

## Presseinformation

28. August 2008

### Programm der Österreichischen Filmgalerie im September

#### Symposium zum Thema „Kino im Kopf - Psycho [Film] Analyse“

Mit „Caramel“ von Nadine Labaki beendet die Österreichische Filmgalerie am Campus Krems am Mittwoch, 3. September, die diesjährige Sommerpause. Weiters stehen im Kino im Kesselhaus im September die Streifen „So ist Paris“ von Cédéric Klapisch (ab 5. September), „Der fliegende Händler“ von Eric Guirado (ab 10. September), „Mein Bruder ist ein Einzelkind“ von Daniele Luchetti (ab 12. September), „Tödliche Entscheidung“ von Sidney Lumet (ab 17. September), „Happy-Go-Lucky“ von Mike Leigh (ab 24. September) und „Julia“ von Erick Zonca und Camille Natta (ab 26. September) auf dem Programm.

Dazu kommen in der „Austriazone“ Wolfgang Murnbergers „Komm, süßer Tod!“ (4. September), in der „Cinezone“ Roger Donaldsons „Bank Job“ (25. September), in der „Kinderzone“ Pol Cruchten „Kleine Geheimnisse“ (28. September) und in der „Heimatfilmzone“ der Film „Gruß und Kuss aus der Wachau“ von Fritz Schulz aus dem Jahr 1950 (28. September). Als „Film mit Frühstück“ serviert werden „St. Jacques, Pilgern auf Französisch“ von Coline Serreau (14. September) und „Dialog mit meinem Gärtner“ von Jean Becker (28. September).

Begleitend zur aktuellen Ausstellung „Kino im Kopf. Träume, Triebe und Täter im Film“, die noch bis 26. Oktober zu sehen ist, veranstaltet die Österreichische Filmgalerie vom 19. bis 21. September das Symposium „Kino im Kopf - Psycho [Film] Analyse“. ExpertInnen und KünstlerInnen aus verschiedensten Arbeitsgebieten werden sich dabei dem Thema der vielschichtigen Beziehungen zwischen Psychoanalyse und Film widmen und das Publikum aktiv in ihre Überlegungen mit einbeziehen.

Als Filme zum Symposium werden „Trouble Every Day“ von Claire Denis (19. September) und „The House of Mirth“ von Terence Davies (20. September) gezeigt. Noch vor Beginn des Symposiums ist am 11. September als Begleitfilm zur Ausstellung „Das Schweigen der Lämmer“ von Jonathan Demme zu sehen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei der Österreichischen Filmgalerie unter 02732/90 80 00, e-mail [tickets@filmgalerie.at](mailto:tickets@filmgalerie.at) und <http://www.filmgalerie.at/>.



## Presseinformation